

	<p>Objekt: Pherai</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18213212</p>
--	--

## Beschreibung

Stierprotome und Pferdeprotome sind hier deutlich vom Rand abgegrenzt und haben einen definierten Abschluss.

Vorderseite: Stiervorderteil (protome) nach r., davor Mann mit Petasos und Mantel (chlamys), den Stier bändigend, ebenfalls nach r. Hinten auf dem Stier der Buchstabe A.

Rückseite: Pferdévorderteil mit loser Führleine, nach r. galoppierend, oben im l. F. ein Löwenkopfwasserspeier, daraus Wasserstrahl bis auf den Boden. Das Ganze in Quadratum Incusum.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.75 g; Durchmesser: 15 mm;  
Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 480-450 v. Chr.

wer

wo Pherai

Besessen wann

wer

Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

[Geographischer Bezug]

wer

wo Griechenland

## Schlagworte

- 1/2 Drachme (Hemidrachme)
- Antike
- Architektur
- Historisches Ereignis
- Klassik
- Mythos
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

## Literatur

- A. Moustaka, Kulte und Mythen auf thessalischen Münzen (1983) 135 Nr. 170 Taf. 4 (Triobol von Larissa) und 22 f. zur Deutung.
- BMC Thessaly 46 Nr. 3 Taf. 10 (ohne Wasserspeier, Protomen ohne klaren Abschluss).
- F. Herrmann, Die thessalische Münzunion im 5. Jahrhundert, ZfN 33, 1922, 33-43 Taf. 1 (zum Typ)..
- P. R. Franke, ΦΕΘΑΛΟΙ - ΦΕΤΑΛΟΙ - ΠΙΕΤΘΑΛΟΙ - ΘΕΣΣΑΛΟΙ. Zur Geschichte Thessaliens im 5. Jh. v. Chr., Archäologischer Anzeiger 1970, 86-93 (Bändigungsszene nach l., ohne Wasserspeier).
- Vgl. SNG Kopenhagen Nr. 235 (Protomen ohne klaren Abschluss).